

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 155. Ratssitzung vom 31. Mai 2017**

**2958. 2016/428**

**Weisung vom 07.12.2016:**

**Motion der FDP- und CVP-Fraktion betreffend Aufwertung des Raums Lindenplatz–Altstetterstrasse–Bahnhof Altstetten unter Einbezug der betroffenen Quartiere und der Limmattalbahn, Bericht und Abschreibung**

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht betreffend Realisierung der Massnahmen zur Aufwertung des Raums Lindenplatz–Altstetterstrasse–Bahnhof Altstetten unter Einbezug der betroffenen Quartiere und der Limmattalbahn wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion, GR Nr. 2013/414, der FDP- und CVP-Fraktion vom 27. November 2013 betreffend Aufwertung des Raums Lindenplatz–Altstetterstrasse–Bahnhof Altstetten unter Einbezug der betroffenen Quartiere und der Limmattalbahn wird als erledigt abgeschlossen.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionmehrheit Dispositivziffer 1 / Kommissionsreferent Dispositivziffer 2:

**Andreas Egli (FDP):** *Wir haben ebenfalls eine Flaniermeile zwischen Lindenplatz und Bahnhof Altstetten mit unterirdischen Geschäftspassagen gefordert. Wir hätten uns gewünscht, dass der öffentliche Verkehr und der motorisierte Individualverkehr jeweils eigene Spuren erhalten, damit man zügig vorwärts kommt. Die Angelegenheit sollte in Absprache mit der Quartierbevölkerung, dem Gewerbe und der Limmattalbahn behandelt werden. Im Prinzip betrifft die Weisung denselben Perimeter wie die soeben besprochene Motion. Wir hätten uns eine unterirdische Ladenpassage gewünscht. Es hat sich gezeigt, dass dies nicht realisierbar ist. Die Quintessenz dieser Weisung ist der Bahnhof Altstetten. Wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass die von uns mit der Motion eingereichten Wünsche heute nicht mehr umsetzbar sind. Die Weisung sagt klar aus, dass man eine Einsprache hätte machen müssen, wenn wir entsprechende Wünsche zur Projektänderung gehabt hätten. Stadtrat Filippo Leutenegger hat mit der Quartierbevölkerung eingehende Gespräche geführt. Es wurde geprüft, ob eine Einsprache tatsächlich nicht mehr möglich ist. Man musste erkennen, dass unter den gegebenen Umständen kein Spielraum mehr vorhanden ist. Wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass das Projekt Limmattalbahn feststeht und nicht mehr verändert werden kann. Der Stadtrat beantragt die Abschreibung der Motion. Eine Realisierung der Forderung ist nicht möglich. Das Departement ist dabei, den verbleibenden Spielraum auszuloten. Dazu ist keine motivierte Rückweisung notwendig.*

2 / 3

Kommissionsminderheit Dispositivziffer 1:

**Stephan Iten (SVP):** *Wir haben die Motion damals abgelehnt, weil wir der Ansicht waren, dass die Erstellung einer unterirdischen Ladenpassage nicht Aufgabe der Stadt ist. Diese würde die marode Stadtkasse nur unnötig belasten. Mit der motivierten Rückweisung wäre dies vom Tisch gewesen und es wäre nur noch die Forderung nach einer verbesserten Umsteigeanbindung und einer verbesserten Lenkung der Fussgängerströme übrig geblieben. Diese Idee hätten wir gerne unterstützt. Der Rest der Motion entspricht dem, was wir vorher besprochen haben. Deshalb nehmen wir den Bericht des Stadtrats ablehnend zur Kenntnis.*

Weitere Wortmeldungen:

**Pascal Lamprecht (SP):** *Die rechtlichen und technischen Einwände wurden bereits präsentiert. Es gab viele Missverständnisse. Die SP war nie dafür, das mögliche Konfliktpotential, das durch die Limmattalbahn entstehen wird, direkt an die Gleise angrenzen zu lassen. Der Altstetterplatz soll für die Bevölkerung frei sein. Die Differenz zur vorhergehenden Weisung ist sehr gering.*

**Mario Mariani (CVP):** *Der Vollständigkeit halber möchte ich sagen, dass auch die CVP der Abschreibung zustimmen wird. Eine Vereinfachung der Umsteigebeziehungen wäre optimal gewesen. Wir sind jedoch zu spät. Das Departement versucht, das Maximum herauszuholen.*

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK SID/V beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit:	Andreas Egli (FDP), Referent; Präsidentin Simone Brander (SP), Marianne Aubert (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Thomas Kleger (FDP), Markus Knauss (Grüne), Sven Sobernheim (GLP), Ursula Uttinger (FDP)
Minderheit:	Stephan Iten (SVP), Referent; Vizepräsident Derek Richter (SVP)
Enthaltung:	Markus Hungerbühler (CVP)
Abwesend:	Eduard Guggenheim (AL), Pascal Lamprecht (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK SID/V beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

3 / 3

Zustimmung: Andreas Egli (FDP), Referent; Präsidentin Simone Brander (SP), Vizepräsident Derek Richter (SVP), Marianne Aubert (SP), Stephan Iten (SVP), Hans Jörg Käppeli (SP), Thomas Kleger (FDP), Markus Knauss (Grüne), Sven Sobernheim (GLP), Ursula Uttinger (FDP)

Enthaltung: Markus Hungerbühler (CVP)

Abwesend: Eduard Guggenheim (AL), Pascal Lamprecht (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SID/V mit 120 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Vom Bericht betreffend Realisierung der Massnahmen zur Aufwertung des Raums Lindenplatz–Altstetterstrasse–Bahnhof Altstetten unter Einbezug der betroffenen Quartiere und der Limmattalbahn wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion, GR Nr. 2013/414, der FDP- und CVP-Fraktion vom 27. November 2013 betreffend Aufwertung des Raums Lindenplatz–Altstetterstrasse–Bahnhof Altstetten unter Einbezug der betroffenen Quartiere und der Limmattalbahn wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 7. Juni 2017

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat